

Was tun? / Que faire ?

Google-Datacenter naiv willkommen heißen oder kritisch betrachten?

Wie viel echte Information steckte in der sogenannten Informationsveranstaltung am 21. November in Bissen? Das *Luxemburger Wort* berichtete am Folgetag ausführlich darüber (S. 24/25), was sich als Einführung in die spezielle Google-Welt entpuppte. Technische Informationen, wissenschaftliche Angaben, standardisierte Maßeinheiten, handfeste Berechnungen, Transparenz? Fehl-anzeige! Dafür sehr viel Marginalisierung von wichtigen Fragen. Was also tun? Die Nebelschleier lüften, die Scheininformationen enttarnen, die Themen wissenschaftlich und vernetzt bearbeiten. Am *Wort*-Bericht orientiert, kann man die Google-Rhetorik auf ihren Informationsgehalt überprüfen:

- „Ein Gürtel mit Wiesen und Laubbäumen soll **Umwelteinflüsse** verringern“. Welche Umwelteinflüsse? Verringern? Wovon? Um was? Was bliebe übrig?
- **Lärm** misst man für gewöhnlich in Dezibel; überall gibt es klare Grenzwerte. Googles Maßstab heißt: „gering“ und „keine Probleme mit Lärmbelästigung bisher“.
- **Wasser**: Der „Einfluss auf die Alzette läge erst bei 1, später bei 2 Prozent“. Welche Art von Einfluss? 1%, 2% wovon? Was steckt hinter diesen Prozentangaben? Veränderungen der **Wasserqualität** sind messbar. Es gibt Labore dafür. Googles Maßeinheit heißt: „gering bis sehr gering“.
- **Temperatur** wird gemessen in Grad, auch ein Anstieg. Google bevorzugt: „minimale Prozente“. Man beruft sich auf europäische Normen, das klingt gewichtig, aber: Kennt sich das Publikum damit aus? Ist die Norm dauerhaft unproblematisch?
- **Wasserverbrauch** wird bei Bürgern kommastellengenau in Kubikliter pro Monat oder Jahr gemessen. Google misst mittelalterlich: „mehrere 10 Liter-Eimer pro Sekunde“. Bei minimalen 3 Eimerchen sind das schon 2.592.000 Liter/Tag. Hätten Sie's gewusst?
- **Strahlenbelastung** misst man in Gammastrahlen oder Radiowellen. Google misst lieber in – „europäischen Normen“. Kennen wir die? Verkraften wir die?
- **Lichtverschmutzung** – Lumen, Lux, cd/m², vorher – nachher, alles messbar. Google wählt: „minimal“.
- Für **Strom** bieten sich Kilowatt, GWh, an. Google braucht „50% weniger als herkömmliche Datenzentren“. Das klingt super, sagt aber leider rein gar nichts aus.
- **Strombedarf** – „7% der Region“ – welcher Region? Norden? Luxemburg? Großregion? „12% des aktuellen Stromangebots“ – des hiesigen oder des importierten Angebots? Wie viele GWh sind es?
- Die **Energie-Effizienz** steige, der Verbrauch sinke. Dagegen spricht: Cloud-Dienste weiten sich unfassbar aus; Elektro boomt; fossile Energieträger kurz vor dem Aus; kontinuierlich steigender Energieverbrauch; die Bedarfszahlen müssen immer wieder nach oben korrigiert werden. Digital frisst Elektroenergie.
- Google decke seinen Energiebedarf seit 2017 zu **100% aus erneuerbaren Energien**. Wahr oder unwahr?
- Konkrete Zahlen, gar Vergleichszahlen werden generell verweigert.

Alles in allem klingt das nach sehr „geringer“, „minimaler“ Transparenz und Information. In diesem Stil werden überflüssige Versicherungen oder Gebrauchtwagen angeboten, aber nicht milliardenteure, folgeschwere Investitionen in Hightech. So geht das nicht!

Petra Stober

forum

für Politik, Gesellschaft und Kultur

Gegründet: 1976

Herausgeber: forum ASBL

Durchschnittliche Auflage: 1 700 Exemplare

11 Ausgaben im Jahr

ISSN 1680-2322

Ständige Mitarbeiter

Jean-Paul Barthel, Céline Flammang, Lynn Herr, Thomas Köhl, Françoise Lavabre-Bertrand, Pierre Lorang, Michel Pauly, Françoise Poos, Yves Steichen, Jürgen Stoldt, Viviane Thill, Raymond Weber

Leitung

Henning Marmulla

Koordination

Samra Cindrak

Autoren dieser Ausgabe

Ainhoa Achutegui, Edgard Arendt, Magdalena Beljan, Michel Cames, Céline Flammang, Fernand Fehlen, Hans Ulrich Gumbrecht, Samuel Hamen, Gilles Hosch, Tessie Jakobs, Niklas Jordan, Wolfgang Kessler, Pierre Lorang, Andri Snær Magnason, Henning Marmulla, Pit Panther, Michel Pauly, Francis Schartz, Norry Schneider, Petra Stober, Jean Stoll, Louise Wagner

Interviewpartner

Alain Frantz, Sam Tanson

Karikaturen

Carlo Schmitz

Layout

Bakform

Druck

Imprimerie Heintz, Pétange

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck und elektronische Verbreitung von *forum*-Beiträgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung. © 2019 by forum ASBL

Bezugspreise

Einzelheft	7 €
Jahresabonnement	65 €
Jahresabonnement im Ausland	77 €
Geschenkabonnement	45 €
Studenten- und Arbeitslosenabonnement	45 €
Digitalabonnement für Studenten im Ausland	45 €

Überweisungen auf das *forum*-Postscheckkonto
IBAN LU83 1111 0611 5444 0000 | BIC: CCPLLULL
mit dem Vermerk „Neuabo ab (Monat)“
und vollständiger Adresse.

1, rue Mohrfels, L-2158 Luxembourg

Tel.: 42 44 88 (Montag bis Freitag, 9-12 und 14-17 Uhr)

E-Mail: forum@pt.lu | www.forum.lu | Twitter: @forum_lu

Facebook: Forum – für Politik, Gesellschaft und Kultur

Avec le soutien financier du Ministère de la Culture



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture